

BESCHLUSSVORLAGE STADT KARLSRUHE Der Oberbürgermeister	Gremium:	4. Plenarsitzung Gemeinderat
	Termin: Vorlage Nr.: TOP:	17.11.2009
Verantwortlich:		nichtöffentlich Dez. 2
Umwandlung einer bereits bestehenden Projektstelle in eine dauerhafte Planstelle im gehobenen Dienst für die Kommunikationsarbeit der Technologieregion Karlsruhe beim Presse- und Informationsamt		

Beratungsfolge	Sitzung am	TOP	ö	nö	Ergebnis
Personalausschuss	15.10.2009	II/2	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Zustimmung
Gemeinderat - Offenlage -	20./21.10.2009	1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Offenlage angehalten
Gemeinderat	17.11.2009		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	

Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss

Der Gemeinderat erklärt sich mit der Umwandlung der bereits bestehenden Projektstelle in eine dauerhafte Planstelle von 1,0 VKW gehobener Dienst, Besoldungsgruppe A 11, für die Gewährleistung der Kommunikationsarbeit der TRK Karlsruhe einverstanden.

Finanzielle Auswirkungen				nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/>
Gesamtaufwand der Maßnahme	Einnahmen (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)		
		Sammelnachweis Personalkosten	72.300 Euro/jährlich		
Haushaltsmittel stehen in voller Höhe zur Verfügung. Finanzposition: Ergänzende Erläuterungen: Die Stellenschaffung für die bisher nicht vorhandene Stelle führt voraussichtlich zu keiner Überschreitung des Personalkostenansatzes. Stelle war schon bisher üpl. besetzt					
Karlsruhe Masterplan 2015 - relevant	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>		Handlungsfeld:		
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>		durchgeführt am		
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>		abgestimmt mit		

Im März 2007 hat die TechnologieRegion Karlsruhe unter dem Vorsitz von OB Heinz Fenrich beschlossen, die TRK in der Pressearbeit insbesondere bei den überregionalen Medien und Multiplikatoren als eigenständige Organisation und Marke zu profilieren und zu verankern.

Es wurde vereinbart, dass das Presse- und Informationsamt der Stadt Karlsruhe zunächst die Aufbauphase der TRK-Pressestelle im journalistischen/redaktionellen begleitet. Nach Abschluss dieser Aufbauphase wurde u. a. für Aufbau und Pflege aktueller Verteiler, Aktualisierung und Pflege der Homepage, Organisation und Abwicklung von Projekten sowie Koordination und Pflege interner und externer Netzwerke die Einrichtung einer Vollzeitstelle für die Redaktionssachbearbeitung im Presse- und Informationsamt der Stadt Karlsruhe vereinbart, wobei die Personalkosten hierfür vereinbarungsgemäß von der Stadt zu tragen sind; die Sachkosten für (insbesondere Zimpel-Datenbank und jährliche Abonnementkosten) trägt die TechnologieRegion Karlsruhe GbR.

Seit März 2007 ist eine überplanmäßige Projektstelle eingerichtet. Die offensive Kommunikationsarbeit der TRK wurde mittlerweile kontinuierlich auf- und ausgebaut. Die Pressestelle der TRK ist zu einer zentralen Anlaufstelle für Medienvertreter nicht nur der Region geworden. Neben den Medienvertretern werden auch die Pressesprecher der Gebietskörperschaften der TRK sowie die Leiterinnen und Leiter der Pressestellen aus Wirtschaft, Forschung und Kultur betreut - die Adressdatei ist mittlerweile auf rund 120 Einträge angewachsen. Diese im „Arbeitskreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der TRK“ zusammengefassten Multiplikatoren werden zu regelmäßigen Informationsveranstaltungen an wechselnden Orten in der Region eingeladen - Organisation, Steuerung, Programmgestaltung und Ablaufkontrolle liegt ebenfalls im Verantwortungsbereich dieser Stelle.

Die bisherige Projektstelle hat sich verstetigt und ist deshalb in eine dauerhafte Planstelle umzuwandeln. Da bereits seit März 2007 Personalkosten anfallen, treten keine steigende Wirkungen für den Personalhaushalt ein.

Beschluss:

Antrag an den Gemeinderat

Der Gemeinderat beschließt die o. g. Stellenschaffung zum 01.11.2009